

sprechen möchte. Andere Bücher sind nicht in Unordnung. Sie sind also vermutlich geradeaus zu dem einen bestimmten gegangen und haben es sich angeeignet. Das bedeutet, dass Sie im Besitz der nötigen Informationen waren.“

Diese Worte brachten Volsham eine gewisse Erleichterung. Sofort fühlte er Grund unter seinen Füßen; jetzt hatte er den Weg hinausgefunden. Er besass die Macht, zurückzuschlagen, und er würde sie unbarmherzig gebrauchen. Möglicherweise war es nicht einmal nötig, die Samtmaske abzulegen.

„Ja, ich wusste alles“, sagte er, und seine Stimme war fest.

„Wer hat es Ihnen gesagt?“

„Sie täten besser, nicht auf einer Antwort zu bestehen.“

„Und was kann ich Besseres tun?“

„Mich gehn lassen und keine weiteren Fragen stellen.“

„Ein naiver Vorschlag; eine Zumutung, die ganz und gar unphilosophisch ist.“

„Falsch; sie ist so tief wie die Hölle.“

„Wirklich? Ich bin nicht besorgt. Täten Sie nicht doch besser, mir zu sagen, woher Ihre Information stammt?“

„Nun, wenn ein Angeber existiert,“ fuhr Volsham fort, „so folgt daraus, dass Ihr prahlerisches Geheimnis doch nicht allzu fest behütet war.“

„Doch, es war sehr wohl behütet. Nur zwei Personen kannten das Versteck der Juwelen — ich selbst und meine Frau.“

„Dann hat eben Ihre Frau es mir mitgeteilt.“

Ein Schweigen folgte. Volsham nahm triumphierend und mit leichter Bewegung die Zigarette von den Lippen und blies einen Rauchstrom an die Decke.

„... hat es mir mitgeteilt“, wiederholte er.

„Nicht möglich.“

„O bestimmt.“

„Selbstverständlich werde ich einen Beweis verlangen.“

„Den sollen Sie haben.“

Als er so sprach, zog Volsham einen Streifen Papier aus der Tasche, auf welchem in Olivias Handschrift die Worte geschrieben standen: „Lionel Lincoln, Fennimore Cooper, die halbmondförmige Brosche von Diamanten und Türkisen, die Lapis-Lazuli-Kameen, die kleine Perlenhalskette.“ Er überreichte den Streifen Lord Shares und dieser studierte die Worte mit sichtlicher Sorgfalt.

„Ja,“ sagte Lord Shares, „dies ist die Handschrift meiner Frau. Sie schrieb diese Worte nach meinem Diktat nieder.“

„Und sandte sie mir dann, wie Sie erkennen dürften. Ist das nicht Beweis genug?“

„Es ist überhaupt kein Beweis. Ich selbst sandte Ihnen den Zettel, Volsham.“

Dieser plötzliche Stoss fand sein Ziel. Das plötzliche Auffahren, das Zusammenkrampfen der Hände zeigte, dass der Stich sass.

„Denn Sie sind natürlich Volsham“, fügte Lord Shares leutselig hinzu. „Sie können diese nutzlose Halbmaske ruhig wegtun. Das ist besser. Vor wenigen Stunden habe ich Sie als geehrten Gast willkommen geheissen; jetzt scheint es, dass ich Sie als einen gewissenlosen Verbrecher behandeln muss. Gut, Sie sollen so behandelt werden.“

Einen Augenblick lang griff kalte Angst, kälter als ein Eiszapfen, nach Volshams Herz. In der absoluten Sicherheit seines Gegners lag etwas, was ihm gar nicht gefiel. Aber er hatte so oft auf der Schwelle der Vernichtung

(Fortsetzung s. Seite 73)